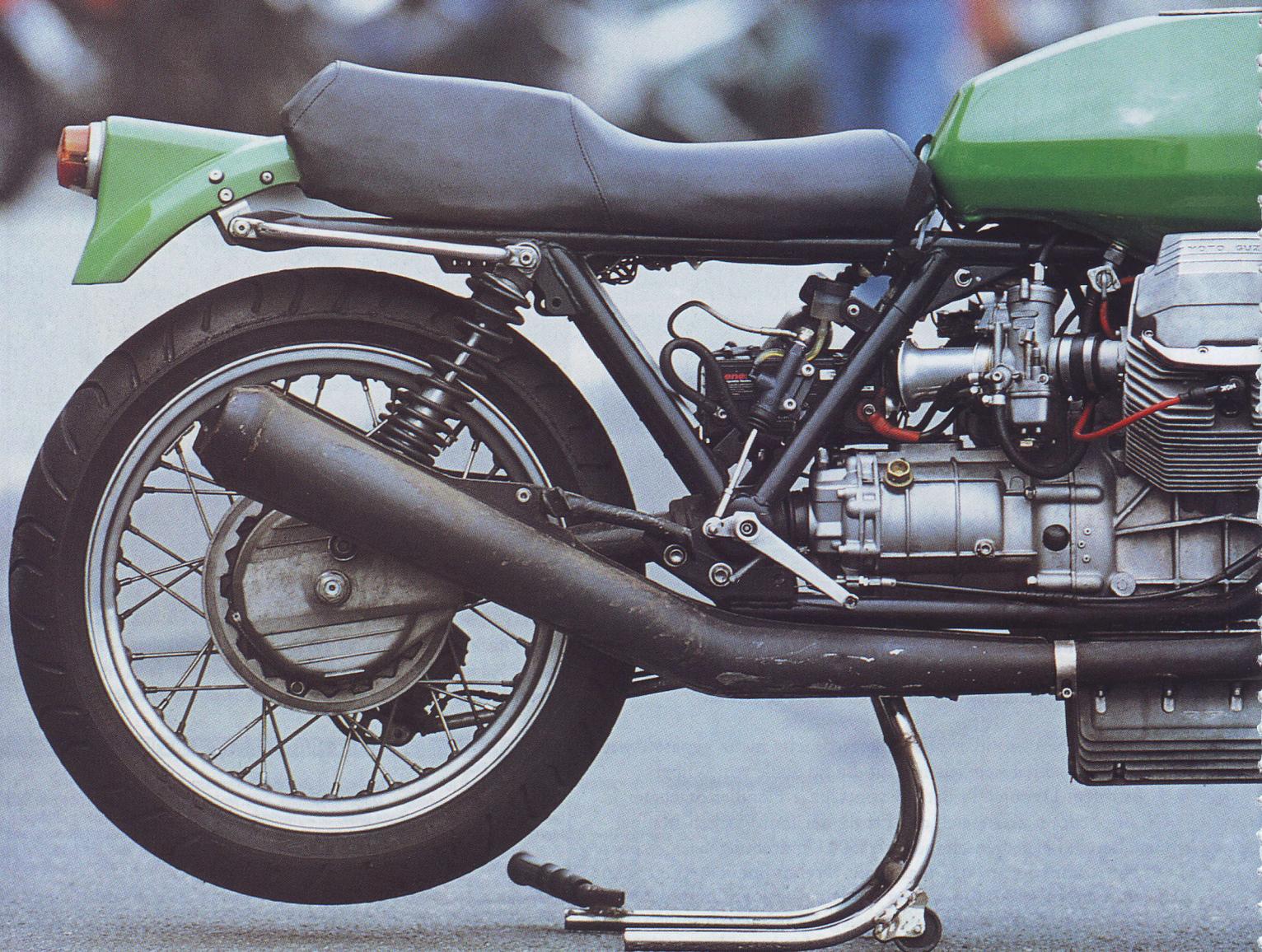




Fotos: Glänzel

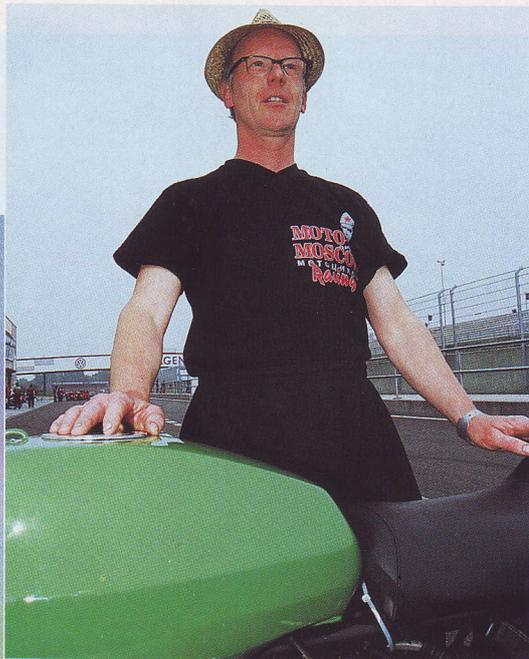
Was macht Gernot Brandt so schnell: Ist es der getunte Motor, das bessere Ansprechverhalten oder die 23-jährige Liebesbeziehung zwischen Ross und Reiter? Furcht ist in seinen Augen jedenfalls nicht zu sehen...



Funktionell muss es sein. Für chromblitzende Effekthascherei hat der Eigentümer der Moto Moscow-Guzzi wenig übrig

MOTO MOSCOW-GUZZI

Der Chef und seine Italienerin. In Brandts Garage steht auch ein Dieselmotorrad mit einem Daihatsu Cuore-Motor. Wir werden berichten



Diese **MOTO GUZZI 850 T** wird den Teilnehmern unseres Twins Only-Fahrertrainings in böser Erinnerung bleiben. Mildes Tuning machte aus dem 1975er Twin einen kernigen Flitzer

Gernot Brandt ist ein abgebrühter Hund. Man kann es nicht anders sagen. In seinem Laden mit sinnigen Namen Moto Moscow verkauft er, na klar, Motorräder aus Russland. Allerdings, das verrät ein Blick auf seine Website, nicht ohne vor den Risiken der Russen-Bikes zu warnen. Mit Überzeugung: Brandt selbst fährt seit 1981 eine ständig verfeinerte Moto Guzzi.

Zunächst wanderte der Mandello-Twin zum Spezialisten Dynotec und wurde auf standfeste 90 PS getunt. Doppelzündung und eine DMC-Zündanlage mit Harley-Doppelspulen verbessern die Verbrennung. Fast selbstverständlich ist die Lafranconi-Competizione-Auspuffanlage, die standesgemäßen Sound liefert. Eine leichtgängigere Eigenbau-Kupplung mit Schwungscheibe schont nun die Unterarmmuskulatur.

Am Fahrwerk finden sich viele bei Guzzi-Schraubern bewährte Optimierungen. So wurde die Gabel gegen ein Exemplar aus einer 97er Suzuki GSX-R mitsamt Bremsanlage getauscht. Im Gabelinneren arbeiten Elemente von Wilbers (www.wilbers.de) und an der Hinterhand Koni-Federbeine mit neuen Nachbaufedern von Dynotec (www.dynotec.de). Für besseres Handling rollt die Moto Moscow-Guzzi vorn auf einem 17 Zoll-Rad und hinten auf 18-Zoll. Eine Schwinge aus der Le Mans IV verschafft der 3,5 Zoll-Felge den nötigen Platz.

In den langen Jahren der Zweisamkeit sind sich Brandt und seine Guzzi sehr viel näher gekommen, nicht zuletzt auch durch eine schicke Fußrastenanlage von Becker-Guzzi, die direkt am Schwingendrehpunkt angeschraubt wird. Chrom hat an dieser Maschine ebensowenig verloren wie ein potenzieller Käufer. Dafür hat Gernot Brandt ja noch seine Russland-Bikes. Auch wenn diese gefährlich sind... AG

TECHNISCHE DATEN: MOTO MOSCOW GUZZI

Preis: Eigenbau, nicht in Geldmitteln zu fassen
Leistung: 90 PS (66 kW) maximales Drehmoment 100 Nm
Motor: Viertakt-Zweizylinder-V-Motor, Zylinderwinkel 90 Grad, luftgekühlt. Zwei Ventile pro Zylinder, ohc. Bohrung x Hub 92 x 78 mm, Hubraum 1036 ccm, Dell'Orto-Vergaser, Ø 40 mm. Elektrostarter, Fünfganggetriebe, Endantrieb über Kardan im Schwingenholm
Fahrwerk: Doppelschleifen-Stahlrohrrahmen. Upside down Gabel, Ø 43 mm, Federweg 120 mm. Hinten Stahlrohrschwinge mit einstellbaren Konifederbeinen, Federweg 70 mm. Bereifung vorn 110/70ZR17, hinten 150/60ZR18. Doppelscheibenbremse vorn, Ø 320 mm, Scheibenbremse hinten, Ø 220 mm. Radstand 1530 mm, Sitzhöhe 780 mm. Tankinhalt 27 Liter
Kontakt: Moto Moscow, Gernot Brandt, Osnabrücker Straße 22, 49179 Venne, Internet www.moto-moscow.de